

Forum

KunstQuadrate 07 - open photo days

45 Medienkünstler/innen und 12 Kunst-Projekte mischen sich in die Kokerei Zollverein: bei KunstQuadrate 07 — das Forum wird die Mischanlage ein Wochenende zum Zentrum für zeitgenössische Medien-Kunst. Erste „„open photo days““ finden parallel statt

Essen, 12.06.2007, 09:00, von [redaktion nrw](#), [homepage](#), , Rubrik: Neue Medien

Die Nachfrage an „„KunstQuadrate — das Forum““ teilzunehmen, ist groß: nun kommen 45 Medienkünstler/innen, teilweise aus dem Ruhrgebiet/ NRW, aus Berlin oder München, zur Kokerei Zollverein. Auf drei Ebenen entfaltet sich in der Mischanlage ein einzigartiges künstlerisches Programm, bei dem jede/r, zum Beispiel als Fotograf/in, auch selbst aktiv und kreativ werden kann.

Im ersten Bereich, dem Foyer, finden die „„open photo days““ statt. Wer möchte, kann von hier aus starten, vier Stationen durchlaufen und foto-grafieren, experimentieren, ausdrucken und ausstellen.

In der Trichterebene präsentieren Institutionen, Vereine, Verbände etc. ihre Aktivitäten und Projekte, darunter das Chelsea Art Museum (CAM), New York, blicke aus dem ruhrgebiet, Bochum, HMKV Hartware MedienKunst-verein, Dort-mund, internationales videofestival bochum, Internationaler Künstlerverein (IKV) e.V., Köln, kunstwerte e.V., Köln, pact Zollverein, Essen, Pan Kunstforum Niederrhein, Pixelprojekt_Ruhrgebiet, Rachel Haferkamp Projekte, Köln, ruhrwärts, Kulturnetzwerk, Essen, Stellwerk Zollverein e.V., Essen.

An der Medienkunst-Ausstellung - diese beginnt in der Trichterebene und setzt sich im dritten Bereich, der Bunkerebene, fort - nehmen Kunstschafter aus den Bereichen Performances, Installationen, Film/ Video, interaktive & Internet-basierte Arbeiten, (Digital-) Fotografie sowie experimentelle Beiträge, teil.

Die Medienkunst-Ausstellung in der Trichterebene und Bunkerebene

Ein großes Spektrum an Ideen, Visionen und Projekten wartet auf die Besucher/innen. Zum Beispiel die „„Ölmalmaschine““ von Max Scholz: ein Rechner gesteuerter Automat, der einen Pinsel in die Oberfläche zart fließenden Öls eintaucht und dann die zuvor programmierten Linien und Figuren nachzieht oder „„malt““. Ist ein Zyklus durchlaufen, stoppt die Ma-schine, das zähe Öl läuft zusammen bis die dunkle Oberfläche wieder glatt ist und die gemalten Linien verschwunden sind.

Veit Landwehr nimmt die vielen Anweisungen, die wir tagtäglich erhalten, wörtlich und präsentiert an denkmalgeschützten Wänden sein Projekt „„Nicht in die Hallenwände bohren (NIDHB, 2007)““. Mittels Druckluft und einem Kompressor wird ein einfacher Zettel an der Wand befestigt, ohne dass Befestigungsmittel, wie Klebeband, Dübel oder Nägel, nötig sind.

Oder Zbigniew Oksiuta, der schon viele Preise und Auszeichnungen erhielt, und unter anderem 2004 an der Biennale di Venezia, 9th International Architecture Exhibition, teilnahm, präsentiert mit einem eigens inszenierten Film das Projekt: „„Biological Habitat: Breeding Spaces

Technology, Made in Space””. Dieses Projekt, das sich zwischen Forschung, Architektur und Kunst bewegt und unseren möglichen neuen Lebensräumen im Wasser buchstäblich auf den Grund geht, wird im September bei der Ars Electronica 2007 in Linz mit einem "Award of Distinction" ausgezeichnet.

Aus Kleinschönach vom Bodensee kommt Holger Pirke und wird brandneue Exponate seiner „,beWägendenGalerie““ vorstellen: kunstvoll gestaltete Wagen aus Holz zieht der Performance-Künstler und Bildhauer in Walk acts hinter sich her, mal sind die über den Hallenboden der Mischanlage ratternden Holzwagen bestückt mit einer Kaffeekanne, mal mit einem Frosch oder mit einem Holzschuh in Pink, hin und wieder parkt Pirke seine Wagen auch auf seinem Ausstellungs-Quadrat.

Peter Reichenbach und Layth Ahamad aus Essen verwandeln einen der riesigen Trichter der Mischanlage in eine Camera Obscura, ursprünglich ein von Astronomen, dann von vielen Künstlern genutztes Verfahren der Optik. Die camera obscura, auch Lochkamera genannt, ist eine dunkle Kammer oder Schachtel, in die durch ein kleines Loch Licht fallen kann. Auf der dem Loch gegenüberliegenden Seite entsteht ein Spiegel verkehrtes und auf dem Kopf stehendes Abbild. In Kürze kann man mit einem Kohletrichter und einer Projektionsfläche von ca. 8 x 8 m Naturphänomene bestaunen.

scharfweiß, Künstlerduo und gleichnamige Marke aus Berlin, installieren die multimediale Rauminstallation „,blank““. Zwei Fernseher stehen sich gegenüber, denenscheinbar eine Kamera zugeordnet ist, die das Bild aus Sicht jedes Fernsehers in den Raum wiedergibt. Betritt man den Raum, glaubt man, dass man selber auf den Bildschirmen sichtbar ist. Doch in Wirklichkeit läuft ein Video-Loop des leeren Raumes und die Kameras sind nur Atrappen.

Erste open photo days im Foyer

Bei den ersten „“open photo days““, 16.-17.6., 11 bis 19 Uhr, werden Besucher/ innen selbst aktiv: parallel zur Ausstellung findet ein Wochenende rund um das Thema Digital-Fotografie statt. Für alle Interessenten wird eine Kreativ-Labor-Situation initiiert: Wer möchte, kann sich eine Kamera ausleihen und in Begleitung von Profis vier Stationen durchlaufen und fotografieren, experimentieren, ausdrucken und ausstellen.

Gemeinsam mit Fachleuten und Foto-Redakteuren der Zeitschrift PHOTOGRAPHIE erkunden Interessenten bei Foto-Workshops das Gelände von Zollverein, die imposante Industriearchitektur der Kokerei, nehmen den Birkenwald und seltene Pflanzen ins Visier oder steigen auf das Panoramadach der Kokerei mit einem Atem beraubenden Blick über Zollverein.

In einem eigenen Ausstellungsbereich, im Foyer der Mischanlage, werden ausgewählte Exponate präsentiert und an die oder den besten Fotografen am Sonntag, 17.6., 18 Uhr, der erste „,open photo days award““ und eine Olympus Mju 770, verliehen. Einen großformatigen, hoch auflösenden Foto-Ausdruck kann jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen. Weitere Informationen und Anmeldung zu den Workshops: mail@kunstquadrate.de. Die Teilnahme ist kostenfrei, lediglich der Eintritt für die Gesamt-Veranstaltung von 3 EUR fällt an.

Die Matinee: „,Künstler, Kunstmarkt und Karriere““

Am Sonntag, 17.6., 12:30 Uhr, geht die offene Matinee zum Thema „,Künstler, Kunstmarkt und Karriere““ in die nächste Runde. Unter der Leitung von Bence Fritzsche, Chefredakteur der Zeitschrift „,atelier““, werden Talk-Gäste in der Trichterebene diskutieren und informieren wie

Künstlerkarrieren entstehen, was Erfolg ist oder nicht und welche Schritte auf dem Kunstmarkt für Künstler/innen möglich sind.

KunstQuadrate 07

KunstQuadrate 07 wird vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert, von vielen engagierten Partnern und Sponsoren sowie dem Kulturbüro der Stadt Essen unterstützt. Veranstalter und Ideengeber sind die Kuratoren Silvia Sonnenschmidt & Thomas Volkmann.

Ziel ist, regionale wie internationale Projekte und Künstler/innen aus dem Bereich Medienkunst an einem zentralen Ort im Ruhrgebiet zusammenzuführen. Basis-Idee ist die jedem Teilnehmer zur Verfügung stehende quadratische Ausstellungsfläche: für seine Inszenierung und Präsentation wird jedem Teilnehmer eine weiße, kartonierte Fläche von ca. 2,20 m im Quadrat inmitten der außergewöhnlichen Industriearchitektur der Mischanlage zur Verfügung gestellt.

Aufgrund des großen Interesses von Projekten, Künstlern und Galerien auszustellen und teilzunehmen, ist für das nächste Jahr der nächste Schritt in der „KunstQuadrate“-Entwicklung vorgesehen: in 2008 wandelt sich „KunstQuadrate“ zur: contemporary art ruhr — der Kunstmesse auf Zollverein. Eine Erweiterung der Ausstellungsfläche ist bereits für November 2007, bei „KunstQuadrate 07 — die Messe“, 2. bis 4.11.07, Hallen 12/6/5 geplant.

Termine/ Ort: KunstQuadrate 07 — das Forum

o Veranstaltungsort: Kokerei Zollverein, Mischanlage, Arendahls Wiese, 45141 Essen, Foyer/ Trichterebene/ Bunkerebene

o Ausstellungseröffnung & Vernissage: 15.06.2007, Beginn: 20:00 Uhr

o Ausstellungstage: 16.-17.6.2007, 11:00 bis 19:00 Uhr

o Open photo days: 16.-17.6.2007, 11:00 bis 19:00 Uhr, Foto-Workshops, je Tag, 12 bis 13 Uhr, 14 bis 15 Uhr, 16 bis 17 Uhr, open photo days award: So, 17.6., 18:00 Uhr

o Offene Matinee „Künstler, Kunstmarkt und Karriere“: 17.6.2007, 12:30 Uhr, Leitung Bence Fritzsche, Chefredakteur der Zeitschrift atelier

o Eintritt Gesamtveranstaltung: 3 EUR, erm. 2 EUR